

**Erfahrungsbericht**  
**University of New South Wales**  
**2007**

**Vor der Abreise**

Ein Visum lässt sich generell innerhalb von 48 Stunden online unter <http://www.immi.gov.au> beantragen. Ich persönlich habe mein Visum NICHT innerhalb dieser Zeitspanne erhalten, da ich gesonderte Gesundheitsuntersuchungen (die nur von speziell von der australischen Botschaft ausgewählten Ärzten durchgeführt werden dürfen und um die 100 Euro kosten) vorweisen musste. Ursache dafür war mein Spanienaufenthalt, der länger als drei Monate dauerte und innerhalb der letzten fünf Jahre stattgefunden hat. Da Spanien sowie viele andere Mittelmeerländer zu Tuberkuloserisikogebieten zählen, musste ich nachweisen, dass ich gesund war.

**Ankunft**

Ich habe am „Aussie Mate Programme“ der UNSW teilgenommen. So hatte ich bereits vor Ankunft in Sydney eine Anlaufstelle und, so hatte ich es mit meinem „Aussie Mate“ per Email vereinbart, auch eine Unterkunft für die erste Nacht. Das ist allerdings die glückliche Ausnahme, Aussie Mates sind nicht verpflichtet oder angehalten ihre Exchange Students aufzunehmen! Während des Austauschsemesters haben wir viele Parties zusammen gefeiert und er hat mir sehr bei der Orientierung auf dem Campus geholfen.

**Wohnen**

Gewohnt habe ich auf der Bezirksgrenze von Paddington und Woollahra am Centennial Park. Diese Gegend ist sehr „europäisch“ und gehört zu den gehobenen Wohnvierteln von Sydney. Es liegt etwa 10 Minuten vom Taylor Square, DEM Treffpunkt für Homosexuelle und Partygänger. Recht nahe befindet sich auch Bondi Junction (größte Einkaufsmall in Sydney und großer Busbahnhof) und Bondi Beach, ein sehr beliebter, bei Sonnenschein und am Wochenende aber auch sehr stark besuchter Strand.

Die Mietkosten des Zimmers, welches ich durch das Housing Office der UNWS fand, betragen 175 AUD pro Woche, sprich etwa 775 AUD pro Monat, sprich etwa 515

EUR exklusive Strom. Mit Strom wurde auch das Warmwasser beheizt. Die Elektrizitätskosten betragen etwa 75 AUD pro drei Monate sprich etwa 50 EUR pro drei Monate. Kaltwasser gehört auch in Australien zur Grundmiete und muss nicht extra bezahlt werden. Diese Miete scheint sehr hoch im Vergleich zu Berliner Preisen, war in Sydney allerdings guter Durchschnitt. Die niedrigste Miete im (auch australischen) Freundeskreis betrug 150 AUD/Woche, die höchste 210 AUD/Woche. Ungeziefer kommt in Wohnungen in Strandnähe und im Sommer sehr häufig vor. In meinem Haus schienen sich Kakerlaken unwohl zu fühlen, jedenfalls haben wir nur einmal eine entdeckt. Dafür hatten wir den Verdacht, dass Ratten im Dachboden wohnen könnten, da wir dort Kot entdeckten. Ein Kammerjäger legte daraufhin Rattengift aus, die Ratten blieben aus. Mietminderung ist in Australien nicht gewöhnlich bei Ungeziefer.

### **Währung**

1 AUD entspricht derzeit etwa 0,66 EUR.

### **Post**

Aus unbekanntem Gründen (manche behaupten, es handele sich um ein altes Gesetz das im Zweiten Weltkrieg erlassen, aber nie abgeschafft wurde) kommen Postkarten aus Australien in Deutschland auch ohne Briefmarken an.

### **Sonstiges**

Die Semesterzeiten sind an der FU Berlin und der UNSW stark verschoben. Das UNSW Semester dauerte von Ende Juli bis Ende November. Somit ergaben sich Überschneidungen mit dem Berliner Semester, deren Anwesenheitspflichten ich dank großzügiger Professoren an der FU in Ersatzveranstaltungen nachholen durfte. Semesterferien habe ich somit auch für ein Jahr nicht gehabt, was nur wenig Erholung zugelassen hat.